

Veranstalter und Ansprechpartner:

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom M.A.HC
 Akademie für Palliativmedizin und Hospizarbeit Dresden gGmbH
 Staatl. anerk. Weiterbildungsinstitut für Palliativ- und Hospizpflege
 Georg-Nerlich-Straße 2, 01307 Dresden
 Telefon: 0351 4440-2902, Telefax: 0351 4440-2999
 www.palliativakademie-dresden.de

Veranstaltungsort:

Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus [3.OG]
 Canalettostr. 13, 01307 Dresden

Veranstaltungszeiten:

31. Mai 2011	11:00 – 17:30 Uhr
01. Juni 2011	11:00 – 15:15 Uhr
02. Juni 2011	11:00 – 16:45 Uhr
03. Juni 2011	11:00 – 16:45 Uhr
04. Juni 2011	11:00 – 17:30 Uhr

Anmeldungen:

erbitten wir schriftlich bis 15.05.2011 an die o. g. Akademieadresse.

Zielgruppe:

Alle, die an diesem Thema interessiert sind.

Veranstaltungsbeitrag:

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Ihr Weg zu uns:

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:
 Straßenbahnlinie 4, 10 und 12;
 Haltestelle: Krankenhaus St. Joseph-Stift



Freitag, den 3. Juni 2011

Thementag IV
**Fürsorge und Begleitung
 für Kranke und Sterbende
 - In Kooperation mit dem DHPV -**

11:00 – 11:45 Uhr

Eröffnungsvortrag

Hospizarbeit – was lernen wir aus ihrer
 Geschichte für unsere Zukunft?
Pfarrer Peter Godzik, Hamburg

11:45 – 12:30 Uhr

Der sozialpolitische Auftrag der Hospizarbeit
Dr. med. Birgit Weihrauch, DHPV, Berlin

12:30 – 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 – 14:00 Uhr

Seelsorge und Hospizarbeit
Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom

14:00 – 14:45 Uhr

Selbstpflege in der Hospizarbeit
Pfarrer Rolf-Michael Turek, Leipzig

14:45 – 15:00 Uhr

Pause

15:00 – 15:45 Uhr

„Hospizarbeit und Bildung -
 eine Frage der Haltung“
Heinz Hinse, Ludwigshafen

15:45 – 16:45 Uhr

Podiumsgespräch: Quo vadis Hospizarbeit

Horst Wehner MdL,
 Vizepräsident des Sächs. Landtags
 Pfarrer Peter Godzik
 Dr. med. Birgit Weihrauch
 Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom
 Pfarrer Rolf-Michael Turek
 Heinz Hinse

Moderation:

Ursula Seubert



Samstag, den 4. Juni 2011

Thementag V
**Ethische Fragen -
 nicht nur am Lebensende**

11:00 – 11:45 Uhr

Palliativmedizin im Spannungsfeld von Hochleistungs-
 medizin, menschlicher Begleitung und knapper werden-
 den Ressourcen – Nur ein ethisches Dilemma?
Dr. med. Ulrich Müllerleile, Hamburg

11:45 – 12:30 Uhr

Medizin und Gewissen – können wir mit der
 Geschichte lernen?
Dr. phil. Michael Wunder, Hamburg

12:30 – 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 – 14:00 Uhr

Menschenwürde an den Grenzen des Lebens -
 Ethische Überlegungen aus christlicher Sicht
Prof. Dr. theol. Ulrich Eibach, Bonn

14:00 – 14:45 Uhr

Wo bleibt der Mensch angesichts der Technisierung
 und Verrechtlichung des Lebensendes?
Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer, Gießen

14:45 – 15:00 Uhr

Pause

15:00 – 15:45 Uhr

Patientenverfügung – rechtlich verankert, aber auch
 ethisch vertretbar?
Eugen Brysch, Deutsche Hospizstiftung, Dortmund

15:45 – 16:30 Uhr

Medizin Probleme und ethische Fragen in der
 Notfall- und Intensivmedizin und am Lebensende –
 worum geht es eigentlich?
Prof. Dr. med. Dierk Vagts, Neustadt/Weinstraße

16:30 – 17:30 Uhr

**Podiumsgespräch: Medizinische Machbarkeit in
 der Wohlstandsgesellschaft – Ethische Fragen
 und kirchliche Verantwortung**

Dr. med. Ulrich Müllerleile
 Eugen Brysch
 Dr. phil. Michael Wunder
 Prof. Dr. Dr. Reimer Gronemeyer
 Prof. Dr. theol. Ulrich Eibach
 Prof. Dr. med. Dierk Vagts

Moderation:

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom



Akademie für Palliativmedizin
 und Hospizarbeit Dresden gGmbH

Staatlich anerkanntes Weiterbildungsinstitut
 für Palliativ- und Hospizpflege



In dubio pro vita

Gib dem Leben eine Chance!

Thementage der Palliativakademie

im Rahmen des
 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages

31. Mai bis 4. Juni 2011

im Tagungszentrum Clara-Wolff-Haus
 Canalettostraße 13, 01307 Dresden



Die Dresdner Palliativakademie auf dem 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag

Im Juni 2011 findet der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden statt. Er steht unter der Losung

„... da wird auch dein Herz sein“.

Das Anliegen der Dresdner Palliativakademie ist es, sich mit Thementagen in den Evangelischen Kirchentag einzubringen, die in gleicher Weise eine Herzensangelegenheit sein sollen.

Es geht um die Lebenssituation von schwerkranken Menschen, deren Lebensradius immer stärker eingeschränkt ist und deren Hilfsbedürftigkeit zunehmend größer wird.

Was bedeutet Hilfsbedürftigkeit in einer Wohlstandsgesellschaft, deren Credo Leistungsfähigkeit ist?

Die Losung des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages stammt aus der Bergpredigt Jesu im Neuen Testament (Matthäusevangelium Kapitel 6, Vers 21). Hier finden wir auch den Satz: „Glückselig die Barmherzigen, denn ihnen wird Barmherzigkeit widerfahren“.

Was verstehen wir heute unter Barmherzigkeit?

Und wer sind die Barmherzigen in unseren Tagen?

Wird der immer stärker thematisierte „ärztlich assistierte Suizid“ zu einem Akt der Barmherzigkeit stilisiert? Oder sind nicht eher die Menschen barmherzig, die - wie Simon von Sirene - beim Kranken bleiben und ihm helfen, sein Schicksal zu tragen und seine Leiden zu lindern, damit er sein Leben in Würde vollenden kann?

Wo stehen wir und für was stehen wir? Lässt sich unser Handeln an der Bergpredigt messen oder sind wir selbst zum Schöpfer unserer wechselnden Maßstäbe geworden?

Mit diesen spannenden Fragen laden wir alle Besucher des 33. Deutschen Evangelischen Kirchentages sehr herzlich zu unseren Thementagen ein und wir freuen uns auf engagierte Gespräche und anregende Impulse.

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom
Akademiedirektorin

Dienstag, den 31. Mai 2011

Thementag I Hirntod und Organtransplantation

11:00 – 12:00 Uhr

Eröffnungsvortrag
Das Menschenbild
in der modernen Medizin
Prof. Dr. Volker Roelcke, Gießen

12:00 – 12:45 Uhr

Organtransplantation –
ein Thema zu Lebzeiten
Dr. disc. pol. Vera Kalitzkus, Göttingen

12:45 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:15 Uhr

Soziales Gehirn und Todeskonzepte
in der alternden Gesellschaft
Prof. Dr. med. Andreas Zieger, Oldenburg

14:15 – 15:00 Uhr

Im Spannungsfeld konkurrierender Bedürfnisse
Pfarrer Rolf-Michael Turek, Leipzig

15:00 – 15:15 Uhr

Pause

15:15 – 16:00 Uhr

Das lange Warten –
Organbedürftige in der Warteschlange
Jens Dierchen, Dresden

16:00 – 16:45 Uhr

Die Versorgung des Leichnams nach der Organ-
entnahme und der Abschied der Angehörigen
Roberto Rotondo, Hamburg

16:45 – 17:30 Uhr

**Podiumsgespräch: Geben und Nehmen
als Ausdruck von Menschlichkeit**

Pfarrer Rolf-Michael Turek
Jens Dierchen
Roberto Rotondo
Prof. Dr. Volker Roelcke
Dr. disc. pol. Vera Kalitzkus
Prof. Dr. med. A. Zieger

Moderation:

Dr. phil. Ingrid-Ulrike Grom



Mittwoch, den 1. Juni 2011

Thementag II Parallelwelten - Leben im Wachkoma und Menschen im Locked-in-Syndrom

11:00 – 11:45 Uhr

Eröffnungsvortrag
Leben im Wachkoma
Prof. Dr. med. Andreas Zieger, Oldenburg

12:00 – 12:45 Uhr

>> Eingeschlossen <<
Dr. Karl-Heinz Pantke und Christine Kühn
lesen aus ihrem Buch 'Eingeschlossen'

12:45 – 13:30 Uhr

Mittagspause

13:30 – 14:15 Uhr

In dubio pro vita
Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner, Hamburg

14:15 – 15:15 Uhr

**Podiumsgespräch:
Luxusmedizin für Bewusstlose? -
Welchen Wert hat schwaches Leben unter
Menschen?**

Horst Wehner MdL,
Vizepräsident des Sächs. Landtags
Prof. Dr. med. Andreas Zieger
Dr. Karl-Heinz Pantke
Christine Kühn
Prof. Dr. Dr. Klaus Dörner

Moderation:

Dr. phil. Michael Wunder

**Im Anschluss:
17:30 Uhr Feierliche Eröffnung des
33. Evangelischen Kirchentages**



Donnerstag, den 2. Juni 2011

Thementag III Die Schwachen und Wehrlosen schützen und stärken

11:00 – 11:45 Uhr

Eröffnungsvortrag
Die Krise in der Medizin ist eine geistige
und keine ökonomische!
Dr. med. Christian Hess, Affoltern, Schweiz
Annina Hess-Cabalzer, Affoltern, Schweiz

11:45 – 12:30 Uhr

Demenz und Möglichkeiten der Selbst-
bestimmung – nur eine Frage des Geldes?
Dr. phil. Michael Wunder, Hamburg

12:30 – 13:15 Uhr

Mittagspause

13:15 – 14:30 Uhr

Vom Umgang mit verdrängten Gefühlen
Die Angst vor dem Sterben
Pfarrer Karlheinz Häfner, Nürnberg

14:30 – 15:15 Uhr

Was ist eigentlich Sterben?
Prof. Dr. Reiner Sörries, Kassel

15:30 – 16:45 Uhr

**Podiumsgespräch:
Die Schwachen und Wehrlosen schützen und
stärken – Was kann Kirche dabei leisten?**

Dr. med. Christian Hess
Annina Hess-Cabalzer
Dr. phil. Michael Wunder
Pfarrer Karlheinz Häfner
Prof. Dr. Reiner Sörries

Moderation:

Prof. Dr. med. Andreas Zieger

